

Erledigt

Studium (Dual?)

Informatik

Wirtschaftsinformatik- eure Meinung

Beitrag von „netzmammut“ vom 2. Januar 2016, 16:46

Wichtig ist, vor allem bei Wirtschaftsinformatik, die Wahl des richtigen Studienganges:

bei uns (ich oute mich mal als Schweizer) war VOR Bologna Wirtschaftsinformatik ein eigener Studiengang. Seitdem der Jüngling der Kunst (resp. Jüngling der Forschung) eingeführt wurde, ist Wirtschaftsinformatik entweder

ein BWL-Studium mit "Hinbiegung zur Informatik"

oder

ein Informatik-Studium mit "Hinbiegung zur BWL"...

Edit:

genau das, was the_OTTO beschreibt: heutige WInfo ist "ein bisschen Informatik zum Rest"

als Diplom-Repetent, der freiwillig ins Bologna wechselte (es hieß ja "Bologna oder es sein lassen") entschied ich mich seinerzeit für das BWL-Teil weil ich mehr in die Richtung Prozessanalyse wollte. Und hab's bereut - denn ich landete als einziger WInfo-Student in einem Haufen Marketingler (die ersten 3 Semester sind untereinander gemischt - nach Fachrichtungen wird hier erst ab dem 4. Semester unterteilt), die gerade technische und mathematische Fächer so oberflächlich wie möglich halten wollten, und alles als "Feind" betrachteten was ihre Denkweise nicht bestätigte (für den Fall, das sich mal einer wundern sollte warum ich von Marketinglern nicht viel halte 😊).

Solltest du dich für ein WInfo-Studium entscheiden:

vergleiche die Studiengänge, unterhalte dich so möglich mit aktuellen Studenten jener Fachrichtungen/Uni/FH's um dir ein Bild zu machen... Such dir die Fakultät sorgfältig aus, basierend auf den Erfahrungsberichten von dortigen Studenten - nicht nach den Hochglanzprospekten... Und red auch mit den Unternehmen, bei denen du das Duale Studium machen möchtest: die machen sowas ja auch nicht zum ersten Mal, sodass die auch was zur Fakultät und dem Studiengang als solches sagen können...

Immer dran denken. es heisst Wirtschafts**INFO**matik; es geht um Infos als solches, und von jenen kann man nie genug haben 😊